

# Handorfer Panzer-Grenadiere laden ein zum Jubiläumsfest

## Großes Programm mit vielen Attraktionen am 28. April

Münster-Handorf (Eig. Ber.). Sein nunmehr 20jähriges Bestehen will das Panzer-Grenadier-Bataillon 193 am 27. und 28. April mit allen Freunden, besonders aber mit der Bevölkerung der Patengemeinden Handorf, Roxel, Notuln und Albersloh sowie dem belgischen Bataillon aus Soest und der Kameradschaft des Infanterie-Regimentes 1 feiern. Um die Verbundenheit und das gute Miteinander mit der Bevölkerung zu unterstreichen, finden die Veranstaltungen zum Jubiläum nicht in der Kaserne, sondern im Handorfer Sportzentrum statt.

Am 1. April 1959 wurde das Panzergrenadierbataillon 193 aus Teilen zweier Bataillone aus dem Koblenzer Raum in Handorf aufgestellt. Damit gehörten die „193er“ zu den ersten Soldaten, die ihren Dienst in der neu errichteten Garnison Handorf vor 20 Jahren aufnahmen.

Eingeleitet werden die Feierlichkeiten mit einem „Ehemaligen-Treffen“ am 27. April (Freitag) in der Lützw-Kaserne. Am Samstag, 28. April, marschiert die 4. Kompanie mit der Truppenfahne und einem Heeresmusikkorps durch Handorf (Abmarsch 10.30 Uhr Hotel „Hof zur Linde“ – Dorbaumstraße – Drostestraße – Kirschgarten – Dorbaumstraße/Handorfer Straße – Petronilla-Kirche – Stockmarkt – Handorfer Straße – Krüsbreede – Am Juffernbach – Sportzentrum). Um 11 Uhr folgen ein Bataillonsappell im Sportzentrum Handorf mit Ansprachen des Bürgermeisters der Stadt Münster, Franz Reuter, des Brigadekommandeurs der Panzergrenadierbrigade 19, Oberst Wolfgang Tebbe sowie des Bataillonskommandeurs, Oberstleutnant Siegfried Grenda.

Von 12–17 Uhr veranstaltet das Bataillon im Sportzentrum ein umfangreiches und interessantes Programm mit einer Waffenschau, Platzkonzerten

des Heeresmusikkorps, des Spielmannszuges der Panzergrenadierbrigade 19 und Spielmannszüge der Patengemeinden.

Außerdem startet ein Heißluftballon, springen Freifallspringer über dem Sportplatz ab, findet ein kleines „Spiel ohne Grenzen“ statt. Und für die Kinder gibt es ein großes Kinderfest mit Ponykutschfahrten, Eisenbahnrundfahrten, Luftballonweitflugwettbewerb, Filmvorführungen und vielen Überraschungen.

Die Soldaten zeigen „Das Leben im Felde“, und wer Lust hat, kann im Schützenpanzer Marder auf dem Standortübungsplatz eine kleine Runde mitfahren. Natürlich fehlt nicht die „Erbsensuppe“, die von 12 bis 14 Uhr gegen zwei Markt Unkostenbeitrag angeboten wird. Für das leibliche Wohl sorgen weiter verschiedene Verzehrstände.

An der Ausstellung mit Geräten beteiligen sich auch Abordnungen der Feuerwehr Münster, der Polizei, des THW und des Deutschen Roten Kreuzes. An diesen beiden Tagen werden das Sportzentrum und die neue Handorfer Umgehungsstraße für den allgemeinen Verkehr gesperrt sein. Ausreichender Parkraum steht auf der neuen Ortsumgehungsstraße zur Verfügung.